

Ausland.

Paris, 13. September. Das Verzeichniß der in Paris vom 5. bis zum 12. d. M. Verstorbenen führt 107 Cholera-Todesfälle auf. Die Journale bringen über den Verlauf der Epidemie beruhigende Nachrichten.

Paris, 15. September. Das Journal Officiel veröffentlicht ein Decret betreffs Herabsetzung der Eisenbahntarife für den Cerealien-Transport.

Basel, 13. September. Die „Baseler Nachrichten“ melden: Die Revisionskommission hat den Artikel 55 des Revisionsentwurfes, welcher die Rechtmäßigkeit behandelt, nach dem Vorschlage des Bundesrathes angenommen.

Rom, 13. September. Gegenüber den Behauptungen einiger Journale verneint die Agenzia Stefani, daß diplomatische Erklärungen wegen des Hirtenbriefes des Erzbischofs Guibert von Paris weder von der italienischen Regierung verlangt, noch seitens der französischen Regierung gegeben worden seien.

Das Gerücht, daß die Regierung an die Mächte eine die Motive der Reise des Königs darlegende Note gerichtet hätte, ist falsch.

Die Präfecten von Turin und Chambéry haben die Grundlagen eines Uebereinkommens bezüglich der Frage der Steuerehebung auf dem Mont-Cenis-Plateau festgestellt.

In der Provinz Belluno finden noch immer Erderschütterungen statt.

Rom, 13. September. Visconti-Benotti ist gestern Abends nach Turin abgereist, wohin sich Minghetti am Montag begeben wird.

Einige Journale veröffentlichen, daß der Herzog von Aosta das Commando der Truppen in Sicilien übernommen habe.

Rom, 14. September. Ein Ministerial-Erlass constatirt das Auftreten der Cholera in Neapel und ordnet Quarantaine-Maßregeln an.

Wie berichtet wird, wird der König auf der Rückreise dieselbe Route einhalten, wie auf der Hinreise.

Minghetti reist diesen Abend ab; derselbe wird sich in Padua dem königlichen Zuge anschließen.

Madrid, 13. September. Nachdem die Cortes endgiltig den Gesetzentwurf genehmigt hatten, welcher dem Präsidenten der Gefolgschaft die ausgedehnten Vollmachten erteilt, verwarfen sie mit 34 gegen 39 Stimmen ein von der Linken gestelltes Amendement, welches verlangt, daß die Todesurtheile den Cortes unterbreitet werden sollten.

Santa Pau ist in Tolosa eingetroffen, er trifft Vorbereitungen, um gemeinschaftlich mit Yoma die Carlisten in ihren Stellungen anzugreifen.

Madrid, 15. September. Verlauten Nachrichten zufolge haben Santa Pau und Yoma mit ihren vereinigten Streitkräften von 10,000 Mann und 14 Kanonen bei Tolosa das von Don Carlos besetzte Carlisten-Gros von 14,000 Mann mit neun Kanonen angegriffen und die Carlisten in die Flucht geschlagen.

Belgrad, 14. September. In die Commission zum Zwecke der Prüfung der Pläne für die Errichtung des Denkmals des Fürsten Michael sind auch Magnani, Professor in Mailand, und Ludwig Jacobi, Professor in Wien, gewählt worden.

Belgrad, 15. September. Aus Alt-Gradiška wird dem hiesigen Blatt „Zukunft“ telegraphirt: Es werde Niemandem aus Banjaluka gestattet, hinaufzukommen.

Herr v. Kállay ist mit längerem Urlaub von hier abgereist.

Genève, 14. September. Nach der Zeitung „Glas Crnogorja“ verwendete sich das russische Cabinet bei der Bforte für die bosnischen

Flüchtlinge in Serajevo, vermittelt des Metropolitens Paissija unterhandelte Assin Pascha mit den Flüchtlingen, aber ohne Resultat.

Konstantinopel, 14. September. Wie versichert wird, soll Hamdi Pascha zum Justizminister und Saduk Pascha an dessen Stelle zum Finanzminister ernannt werden.

New York, 13. September. In Syrepeport (Louisiana) sterben täglich bei 20 Personen an gelber Fieber.

Calcutta, 2. September. Der Vizekönig wird nächsten Winter Madras besuchen.

Kirche und Schule.

Vortragsordnung der kön. ung. Rechtsakademie zu Hermannstadt für das Winter-Semester 1873/4.

- Es werden über folgende Fächer öffentliche Vorträge gehalten: Ueber Encyclopädie der Staats- und Rechtswissenschaften, 5 Stunden die Woche, vom o. ö. Professor Dr. Gustav Lindner.

Am ev. Unterrealgymnasium in S. Reen haben die aus Anlaß der Choleraepidemie geschlossenen Lehrstunden statt am 1. September, am 15. ihren wirklichen Anfang genommen.

Die Direction: Dr. G. Lindner.

Vokal- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 18. September. (Stuhlsversammlung.) Aus Anlaß der für übermorgen neuerdings anberaumten Stuhlsversammlung sind uns vom Orator der hiesigen Stadtcommunität nachfolgende, vom 15. l. M. datirte, wohl beherzigenswerthe Zeilen zugegangen:

Nachdem die auf den 19. August anberaumte Stuhlsversammlung nicht beschlußfähig war, ist dieselbe neuerdings auf den 19. und 20. September einberufen worden.

Es bedarf für alle jene, welche sich der durch die Wahl ihnen übertragenen Pflicht bewußt sind, keiner weiteren Mahnung der Einladung Folge zu leisten.

Berliert sich einmal dies Bewußtsein in einem freien Gemeinwesen, in dem das theure Recht der Selbstverwaltung von Altersher den Bürger zur Theilnahme an den öffentlichen Geschäften ruft, so wird dies nimmer ungestraft geschehen, die Verantwortung der Folgen aber die pflichterfüllten Vertreter treffen.

In diesem Falle handelt es sich insbesondere auch darum, endlich einmal die Bildung einer Stuhlskasse zu Stande zu bringen, aus welcher die seit Jahren der Stadtkasse entnommenen Vorschüsse zu Zwecken der Administration, wie es die Stadtcommunität wiederholt und dringend gefordert hat, ersetzt werden sollen.

Frankreich bezahlt, wenn nur Esaj und Rothringen geblieben wären. Dho! rief der Nationale, zehn Milliarden hätten Sie wohl gar nicht bezahlen können, ist doch fünf schon ein schönes Summchen.

Der dalmatinische Statthalter sandte den Ingenieur Stabe hierher, unter dessen Leitung die Straße von Cattaro nach Danilovgrad ungesäumt in Angriff genommen werden wird.

Der heute Morgens hier eingetroffene französische Courrierdampfer wurde einer 10-tägigen Quarantaine unterworfen, zwei Passagiere sind an der Cholera erkrankt.

Die französischen Zollbehörden, entdeckten jüngst eine neue Schmuggelmethode. Die Zahl der Wiegensperde für Paris vergrößerte sich plötzlich, ja es schien, daß sich der Gemüther der Kinder eine wahre Manie nach diesem Spielzeug bemächtigt habe.

Man der Kaiser auf den russischen Kaiser? Wie man der „Presse“ aus Petersburg schreibt, ist der Separat-Foßzug, der den Kaiser Alexander dieser Tage auf der Reise nach Livadia von Moskau nach Kiev bringen sollte, mit knapper Noth vor einer ernstlichen Gefahr bewahrt worden.

Die Unterhaltung dreht sich um Allerlei, endlich kommt auch Krieg und Friede aus den letzten Jahren auf's Tapet. Der Esajser zeigt sich begeistert für Frankreich, denn unter Frankreich ist Esajser reich geworden und ewigen Dank sind wir ihm schuldig! ruft er aus.

Der Esajser zeigt sich begeistert für Frankreich, denn unter Frankreich ist Esajser reich geworden und ewigen Dank sind wir ihm schuldig! ruft er aus.

Der Esajser zeigt sich begeistert für Frankreich, denn unter Frankreich ist Esajser reich geworden und ewigen Dank sind wir ihm schuldig! ruft er aus.

Der Esajser zeigt sich begeistert für Frankreich, denn unter Frankreich ist Esajser reich geworden und ewigen Dank sind wir ihm schuldig! ruft er aus.

Der Esajser zeigt sich begeistert für Frankreich, denn unter Frankreich ist Esajser reich geworden und ewigen Dank sind wir ihm schuldig! ruft er aus.

Es ruft daß ihre Vertreter auf fehlen, damit nicht das Ganze Schade

— Professor Städtler Ungarns bestem Erfolge leitete monatlichen Vortrags

— Ein gerad gaffe einen Wagen ser. Am Ende wüthümer bestrafen von der Stadt ohne An

— Sie haben nur glückliche Finten in Siebenbürgen so meiter eine hölzernen sich gegen die Zummlichen Heiligen, daß bloß gejuden h

— Es ist abe Eine Neppendorferin tiefen ihr nach, doch Briefstache kumpelte aufhob und sich im Fisches war, daß M. Jurd dort übergabere allein, da sie in der 6 fl. drinnen waren tafche zuerst an sich den Gulden zu eriet

— Bei der Dumitru Angyel Gulten es sind, un Tugend Melkamate war, das keinem der

— Man soll Käufer, welcher auf Straßenpflaster aus als unerhört billig a daß sich Jeder von Weg aus Rathhaus

— Seit dem 4 Cholerafranken zugewand 12. September l. 336, gestorben 233, tember kein Kranke zu keine Todten.

Die Cholera ha lassen und hoffentlich gänzliche Erloschen de

— Kronsta den emeritirten Wäde ein halbes Jahrhunde wirkte, unter zahlreich erreichte ein Alter v Schuljahres in den v Leben dieses waderen

— Schäßb u wadersten Frauen de zahlreicher Theilnahme Witwe des verstorben A. B. Dr. Georgy K einem Alter von 73 J fordore war im ganz lichte und ihre unge verehrt. Ihr Andenken

— Gewittet erhoben sich, schreibt d zonte dunkle Gewitterm zu bald außergewöhnlich daran, daß in dieser dummpef Donner zog der Nüchtung Vatersbo näher; plötzlich erhob s den Dächern herunterw dächer, ja Scheunen u fast gleichzeitig mit dem Masse begleiteter Regen Größe eines Taubeneies Dachziegeln brachen un veru bedenkend, da d stark beschädigt wurden, welchen die Hagelsteine

— Brand ei an der Wolga, wo eben saal Feuer aus und gr den Personat nur mit die Tageseinnahme von eine eiserne Kasse mit 3 ten die Diebe aber nich Inhalt auf einem Felde

— (Ein köni gli Courrier“ erfährt, von P Restaurant's der Baltou des Brautludens, welcher Edinburgh mit der einig Frühstückstafel zieren soll der Komitorlunsi sein sel Freund. Er besteht aus 4 Porzellanthurn in Rank

die Nation zu unterfingen, sondern der Republik beizufpringen. Seit dem Frieden hat Frankreich sein Mißfallen gegen Italien in unverkennbarer Weise ausgedrückt, und obgleich Herr Thiers und der Herzog von Proglie in ihrer amtlichen Stellung sich enthielten, der öffentlichen Stimmung Ausdruck zu geben, so kann doch kein Zweifel darüber obwalten, daß es weniger freundliche Gesinnung als Klugheit ist, welche für ihre Haltung maßgebend ist.

Die meisten Franzosen theilen heute die Ansicht, welche Herr Thiers in den Worten äußerte, daß die Befreiung Italiens der erste Nagel im Sarge Frankreichs gewesen sei. Sie wollen eben nicht sehen, daß bei erlicherer Politik sich zwischen Frankreich, Oesterreich und Italien ein gutes Bündniß hätte erzielen lassen, daß Sadowa sowohl als Sedan hätten vermieden werden können.

Nationen indessen wie Individuen verfallen leicht in den Fehler, die Folgen ihrer eigenen Unfälle oder Frethümer dem besten Will n anderer auf die Rechnung zu schreiben, und so hat auch Frankreichs Mißgeschick ein kaum weniger bitteres Gefühl gegen Italien als gegen Deutschland hinterlassen.

Die Lage ist bekanntermaßen für den König eine peinliche, und wäre sicherlich nicht von den Italienern gesucht worden. Allein König wie Volk haben keine andere Wahl. „Sauvez Rome et la France!“ beten die Pilger, und selbst Freidenker und Republikaner haben gegen das Gebet nichts einzuwenden, denn für sie lautet es: „Gib uns den Rhein zurück und setze den Papst wieder in seine Herrschaft ein.“

Vismarck ist bei den Wahlen zu dem Kreistag Schlawe, zu welchem Vorjuz wählt, glänzend durchgefallen. Die pommerischen Conservativen haben den Anfang mit der Forderung gemacht, welche dem Fürsten angetroht wurde, wenn er auf seinem religionsvererblichen Wege fortfahre.

Sie haben indirect zu verstehen gegeben, daß sie den Reichstanzler zur Wahrnehmung ihrer Kreisinteressen für nicht geeignet halten, auch für ihre Person eine Berührung mit demselben nicht wünschen.

Dem Cardinals-Collegium wird es, wie man aus Rom schreibt, täglich zur größeren Gewißheit, daß Pius IX. mittelst einer erst nach seinem Tode zu veröffentlichen Erklärung das Collegium vervollständigt hat, und daß die Wahl der neuen Cardinale zumeist auf Franzosen entfallen ist.

Kein einziger Italiener soll sich unter den Auserlesenen befinden. Da den Vätern das Recht erteilt wird, dem nächsten Conclave beizuwohnen, so wäre der ausländischen Fraktion die Oberhand über die italienische gesichert. In den Circeln des Vaticanus herrscht außerdem die Befürchtung, jene Majorität werde die Bulle außer Wirksamkeit setzen, welche ausschließlich Italienern einen Titel auf den heiligen Stuhl zuspricht.

Wie man in Madrid vernahm, soll der Graf von Chambord an den Prälaten Don Carlos ein Schreiben gerichtet haben, in welchem er letzterem seinen aufrichtigsten Beistand zusichert.

Inland.

Fest, 15. September. In einem gestern Mittags abgehaltenen Ministerrathe wurde von Seite des Handelsministers Grafen Josef Jichy die Frage der zeitweiligen Aufhebung des Einfuhrzollses für Getreide zur Sprache gebracht und diese Aufhebung in Anbetracht der gegenwärtigen abnormen Verhältnisse warm befürwortet.

Der Ministerrath schloß sich der Ansicht des Handelsministers an und beschloß die zeitweilige Aufhebung des Getreide-Einfuhrzollses. Da hiezu indessen auch die Zustimmung des österreichischen Ministeriums notwendig ist, wird sich der Herr Handelsminister morgen nach Wien begeben, um mit den dortigen Ministern des Handels und der Finanzen wegen möglichst rascher Durchführung obiger Maßregel das Nöthige zu vereinbaren.

Aggram, 15. September. Gestern Abends aus Ofen eingetroffene Telegramme melden, daß im geistigen Ministerrathe die Erneuerung Majurancics zum Banus von Croatien beschloffen worden ist.

Majurancics hat nach einer Besprechung mit den Parteigenossen die Annahme des Postens zugesagt und reist über Berufung von Seite des ungarischen Ministerpräsidenten heute nach Ofen. Kuffovics, Ladislavus Pejacovics und Julius Janovics hatten trotz mehrmaliger Aufforderung wiederholt entschieden abgelehnt.

Kubin, 15. September. Eine über tausend Personen zählende Volksversammlung hat sich dem Pansovacer Deak-Klub angeschlossen und den Sektionsrath Stejacovics als Kandidaten für den Reichstag aufgestellt. Alle Nationalitäten sind vertreten.

Weißenkirchen, 15. September. In einer gestern stattgefundenen Vorbesprechung von der hiesigen Deakpartei angehörigen Wählern, deren Zahl viele Hunderte betrug, wurde Graf Ferdinand Bissington unter stürmischen Hochrufen zum Deputirten-Kandidaten gewählt.

Wien, 15. September. Viktor Emanuel wird morgen Abends 9 Uhr in Cormons und übermorgen 5 Uhr in Wien eintreffen. Die zugetheilten Herren sind dem Könige bis Cormons, das Personale der italienischen Gesandtschaft bis Udine entgegengeeireit. Der Kaiser wird mit den Erzherzogen den König im Wiener Bahnhof erwarten. Die Kaiserin trifft heute Abends von Jichl, der Kaiser von Linz ein.

Der Desraudant Hajek, der bekanntlich von der Kreditanstalt mit 46,000 fl. durchging, hat sich gestern dem Landesgericht selbst gestellt. Es wurden noch 35,000 fl. bei ihm vorgefunden.

Praag, 15. September. Die Ergänzungswahlen zum Landtage finden am 17. Oktober in den Landgemeinden und am 23. Oktober in den Städten statt; erledigt sind 32 Mandate, durchwegs Deklaranten.

„Wiederlieben?“ wiederholte der Sängler im Tone tiefsten Ernstes — ein kindliches, unbeschreibliches Lächeln spielte um seinen Mund.

So mochte Apoll lächeln bei der Frage, ob man ihn wiederlieben werde, aber Idolino fügte hinzu:

„Daran habe ich noch nicht gedacht, Cesare! Ich kenne keine grübelnde Bernunft, keine kleinlichen Zweifel, keine athemlosen Fragen. Ich liebe — das ist genug. Ich liebe in der Gegenwart — ob ich geliebt sein werde? danach fragte ich noch nicht. Ich weiß nur, daß mein Herz mit einer festlichen, mit unbegreiflichem Bangen und süßem Hoffen durczutittern kauft erfüllt ist. Und ich bin so froh, daß ich nun mit Dir davon sprechen darf.“

„Und ich,“ entgegnete Cesare, „bin glücklich, wenn Du es bist. Du bist ja mein Alles, mein Vater, mein Freund, meine Welt, und Deine Zuneigung ist meine Luft, in der ich lebe. Idolino, ich werde sterben, wenn Du das je vergißt!“

Schulzen erstichte seine Stimme, ein unbeschreibliches Mitleid mit sich selbst überkam ihn, eine leidenschaftliche Furcht des Verlustes — diese stete Begleiter des Unrechts.

„Du bist gut, Du bist schön und tugendsam,“ fuhr er aufgeregt fort, „Du kennst nur die Sonne, Du bist glücklich!“

Idolino horte erstaunt diesen Gefühlsausbruch des kleinen Koccapalumbo. Er hatte ihn nie so bewegt gesehen, nie solche Reden gehört. „Wenn Du mich tugendhaft nennst,“ sagte er, „so vergiß nicht, daß der Undank alle Tugenden des Menschen auslöscht. Wie könnte ich also undankbar sein gegen Dich, wie könnte ich aufhören, Dein Freund zu sein!“

Ein Klopfen an der Thüre ließ sich vernehmen. Cesare stürzte zu dem Bilde und drehte es nach der Wand. Er zitterte an allen Gliedern. Der Eintretende konnte schon von dem Raub gehört haben und ihn mittheilen. Wafahl wurde kein Gesicht. In diesem Augenblick der höchsten Angst gelobte er, zu Paenza zu gehen, sich ihm zu Füßen zu werfen und Alles einzugehen. Der Vater mußte Erbarmen haben mit ihm.

(Fortsetzung folgt.)

Notizen.

— (Tout comme chez nous.) Auch in Preußen fangen sie an, sehr gemüthlich zu werden. Wenigstens wird dort das Desraudations-geschäft so schwunghaft betrieben, daß selbst einem Diener der Creditanstalt nichts zu wünschen übrig bliebe.

Jetzt sind abermals zwei solche Fälle aus dem Nachbargaude gemeldet worden. Der eine betrifft den Postbeamten Joan Schostade, der aus Gpftalunen in Ostpreußen mit 55,000 Kuelen durchgegangen ist. Der zweite Fall ist noch gemüthlicher und bezieht sich auf den Cassier einer bekannten Berliner Firma, der seit vorigem Freitag vermißt wird, mit dessen Verschwinden zugleich ein Cassendefect von einhundert 30,000 Thalern in Verbindung gebracht wird.

Der Verschwindene, ein junger Mann von etwa 27 Jahren, soll weniger im Spiel der Börse, als durch ungeheuren Aufwand in Gesellschaft des schönen Geschlechts die Gelder angelegt haben. Zu der Hinterlassenschaft in seiner Privatwohnung zählen verschiedene Officiersuniformen, in denen der eitle Jünger des Mercur bei besonders feierlichen Gelegenheiten zu paradiern pflegte. Das war doch ein Kenner des weiblichen Herzens. Ein stets voller Beutel und eine stets fleidame Uniform! Schade, daß dem jungen Manne so rasch die Casse seines Chefs ausgegangen ist.

— (Ein Streit um fünf Milliarden.) Der Stuttgarter „Beobachter“ erzählt folgende Geschichte: In einem Eisenbahnwagen sitzen drei Schwaben und andres Volk, darunter ein Esajser. Die Unterhaltung dreht sich um Allerlei, endlich kommt auch Krieg und Friede aus den letzten Jahren auf's Tapet.

Der Esajser zeigt sich begeistert für Frankreich, denn unter Frankreich ist Esajser reich geworden und ewigen Dank sind wir ihm schuldig! ruft er aus. Einer der drei Schwaben kann solche Rede nicht ertragen, denn er ist gut national und spricht bei sich: Wert Franzose, nicht vergebens sollst du also reden, und denkt mit spöttischer Miene: Der Krieg ist doch wunderbar gegangen, wer hätte sich's gedacht und der Friede gab uns fünf Milliarden sammt Esaj und Rothringen. Ja, sagte der Esajser, zehn Milliarden hätte

Frankreich bezahlt, wenn nur Esaj und Rothringen geblieben wären. Dho! rief der Nationale, zehn Milliarden hätten Sie wohl gar nicht bezahlen können, ist doch fünf schon ein schönes Summchen. Frankreich florirt, erwiderte der Esajser, die fünf Milliarden sind schon bezahlt, das werden Sie wissen. Ja freilich, sprach unser Nationaler, es wird eine fühlbare Lücke in die Kassen der Zahler machen. O nein, spricht der Neudeutsche, meine Geschäftsfreunde behaupten, daß bis zur Stunde ihre Kassen nicht einen Franc weniger enthalten als zu anderen Zeiten. Aber sagen Sie, mein Vater, zu Ihnen herüber sind fünf Milliarden gekommen, haben Sie hievon schon etwas verspürt in Ihrer Kasse? Der oedere Schwabe schüttelte wehmüthig den Kopf, legte das Haupt in die Ecke des Waggons und schloß die Augen.

— (Ein modernes trojanisches Pferd.) Die französischen Zollbehörden, entdeckten jüngst eine neue Schmuggelmethode. Die Zahl der Wiegensperde für Paris vergrößerte sich plötzlich, ja es schien, daß sich der Gemüther der Kinder eine wahre Manie nach diesem Spielzeug bemächtigt habe. Als endlich der Argwohn rege wurde, öffnete man eines dieser Pferde und fand darin eine große Quantität feinsten Cigaren und Tabak verpackt.

— (Ein Attentat auf den russischen Kaiser?) Wie man der „Presse“ aus Petersburg schreibt, ist der Separat-Foßzug, der den Kaiser Alexander dieser Tage auf der Reise nach Livadia von Moskau nach Kiev bringen sollte, mit knapper Noth vor einer ernstlichen Gefahr bewahrt worden. Einer der Bahnwächter, denen in solchen Fällen besondere Aufmerksamkeit eingehesät wird, bemerkte kurz vor dem Zeitpunkt, wo der kaiserliche Train die Gegend passiren sollte, mehrere Personen auf dem Bahnkörper mit etwas beschäftigt. Es schienen ihm Hirten zu sein, die, als er heranfam, sich eiligst entfernten. Zu seiner nicht geringen Ueberraschung fand er an der Stelle mehrere Schienen von den Schwellen losgelöst, wodurch beim Passiren des Zuges höchst wahrscheinlich ein Entgleisen desselben herbeigeführt worden wäre. Schnell ward der Schaden gut gemacht und wurden alle Maßregeln getroffen, um die vermeintlichen Hirten zu Stande zu bringen. Doch konnte von

Es ruft daher diesmal das unverkennbare Interesse der Stadt selbst ihre Vertreter auf, bei der bevorstehenden Stuhlversammlung nicht zu fehlen, damit nicht wegen der Langsamkeit und Theilnahmlosigkeit Einzelner das Ganze Schaden nehme.

— Professor S. Kornitzer, der seit Jahren in den größten Städten Ungarns und in Wien Lehrcurie im commerciellen Fache mit bestem Erfolge leitete, wird hiernächst am 1. October l. J. einen sechsmonatlichen Lehrkursus eröffnen.

— Ein gerichtsbekannter Scholener Zigeuner bemerkte in der Saggasse einen Wagen ohne Aufsicht und stahl vom demselben einen Spensier. Am Ende wird der Gauner noch behaupten, er habe den Eigenthümer bestrafen wollen, weil es verboten ist, Fuhrwerke in den Straßen der Stadt ohne Aufsicht zu lassen. Er wurde erwischt und eingeführt.

— Sie haben doch noch Ehrgefühl und wollen keine Diebe, sondern nur glückliche Kinder sein, unsere harmlosen Zigeuner! Einer aus dieser in Siebenbürgen so zahlreichen Familie schnipfte einem hiesigen Drechslermeister eine hölzerne Pfeife; als man ihn ertappt hatte, verwahrte er sich gegen die Zumuthung, gestohlen zu haben und schwor bei allen möglichen Heiligen, daß er die Pfeife unter dem Tische des Drechslermeisters bloß gefunden habe.

— Es ist aber nicht immer gut, sich um einen Hund zu reizen. Eine Neppendorferin verlor ihre Brieftasche; zwei Spitalsfräulein riefen ihr nach, doch hörte sie nichts; als die zwei alten Weiber bis zur Brieftasche humpelten, kam ihnen ein Romanin zuvor, welche dieselbe aufhob und sich mit dem Inhalte zu schaffen machte; das Ende des Vieles war, daß Alle 3 mit der Brieftasche zur Polizei gingen und den Hund dort übergaben. Am andern Tage meldete sich die Verlustträgerin, allein, da sie in der Brieftasche 7 fl. hatte, bei der Uebergabe aber bloß 6 fl. drinnen waren, so mußte sich die eifrige Finderin, welche die Brieftasche zuerst an sich gerissen, aus freien Stücken herbeilassen, den fehlenden Gulden zu ersetzen.

— Bei der Polizei ist ein von dem hiesigen Zwiebelverkäufer Dumitru Angpel gefundener Geldbetrag hinterlegt worden. Wie viel Gulden es sind, unterlassen wir anzugeben, damit sich nicht etwa ein Duzend Kellamanten melden, wie dies der Fall bei dem Büzeleien war, das keinem der sich Meldenden gehörte.

— Man soll seine Waare nicht zu stark anpreisen. Ein Tüchlerverkäufer, welcher auf dem verflorenen Jahrmarkte sein Lager auf dem Straßensplatz ausbreitete, pries den Vorübergehenden seine Waare als unerbittlich billig an. Das legten zwei Freunde billiger Waare so aus, daß sich Jeder von ihnen ein Tüchel gratis beibog. Da es aber vom Verkäufer nicht so gemeint war, mußten sie die Gefälligkeit haben, einen Weg aufs Rathhaus zu machen.

— Seit dem 4. bis 12. September sind in Szas-Regen an Cholerafranken zugewachsen 9 Individuen, gestorben 4. Seit dem 26. Juli bis 12. September l. J. im Ganzen: erkrankt 574 Individuen, geheilt 336, gestorben 233, in ärztlicher Behandlung 5. Am 4. und 10. September kein Krankenzuwachs und keine Todten; am 6. und 8. September keine Todten.

Die Cholera hat von ihrem epidemischen Charakter total nachgelassen und hoffentlich sind wir in der Lage, mit dem nächsten Bericht das gänzliche Erlöschen derselben melden zu können.

— Kronstadt, 15. September. Am Samstag haben wir den emeritirten Mädchenlehrer Herrn Josef Mischendorfer, welcher nahe ein halbes Jahrhundert an Kirche und Schule mit seltener Pflichttreue wirkte, unter zahlreicher Theilnahme zu Grabe geleitet. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 72 Jahren und trat erst Ende des vorletzten Schuljahres in den verdienten Ruhestand. Ein Schleimfieber machte dem Leben dieses wackeren Schulmannes ein Ende.

— Schäffburg, 15. September. Heute haben wir eine der wackersten Frauen des siebenbürgisch-sächsischen Volkes unter überaus zahlreicher Theilnahme zu Grabe geleitet. Frau Eleonora Rebecca Binder, Witwe des verstorbenen Superintendenten der evangelischen Landeskirche A. B. Dr. Georg Paul Winter, hat vorgestern Nachts 12 Uhr in einem Alter von 73 Jahren ihre irdische Laufbahn vollendet. Die Verstorbene war im ganzen Vaterland durch ihre liebenswürdige Freundlichkeit und ihre ungeschminkte, herzliche Liebenswürdigkeit geachtet und verehrt. Ihr Andenken wird im Segen bleiben. (Kr. Ztg.)

— (Gewitter) Am 8. September, Nachmittag um 4 Uhr, erhoben sich, schreibt die „Bistritzer Wochenchrift“, am westlichen Horizont dunkle Gewitterwolken, die, in raschem Zug sich verdichtend, nur zu bald aufgewölkelt Gestalten annahmen. Doch Niemand dachte daran, daß in dieser Jahreszeit ein Hagelwetter im Anzuge sei. Mit dumpfem Donner zog indessen das Gewitter aus dem Sajo-Thal, in der Richtung Vahersdorf, Ungersdorf, Kallendorf immer näher und näher; plötzlich erhob sich ein sehr heftiger Sturm, der die Dächer von den Dächern herunterwarf, Obst- und Waldbäume, Stroh- und Schindeldächer, ja Scheunen und andere Wirtschaftsgebäude niederriß. Doch fast gleichzeitig mit dem gewaltigen Sturm trat ein von dichter Schloffen-Wolke begleiteter Regen ein, und gleich darauf fielen Hagelsteine in der Größe eines Taubeneies mit solcher Gewalt auf die Dächer, daß die Dachziegel brachen und herunterfielen. Der Schaden ist auf den Feldern bedeutend, da der Kultur, die Wein- und Obstgärten sehr stark beschädigt wurden. Am erheblichsten dürfte aber der Schaden sein, welchen die Hagelsteine in unserer Stadt an den Fenstern angerichtet

haben. Das Glas sämmtlicher der Mittag- und Abendseite zugekehrten Fenster wurde zertrümmert. Die hiesigen Glashändler machen hiedurch das beste Geschäft und es reichen ihre Glasvorräthe nicht hin, um den Bedarf zu decken. Von hier zog das Gewitter, die Gemeinden Budaf, Semendorf, Windau mehr oder weniger auch betreffend, thalwärts über Mallendorf, Jaab, Klein-Bistritz auf das Hochgebirge. — In Budaf hat der Sturm eine hohe Eiche in dem Augenblicke niedergeworfen, als ein pflügender Diensthofe sich mit zwei Ochsen und zwei Pferden, Schutz gegen Hagel und Regen suchend, unter dieselbe flüchtete hatte. Der Diensthofe und die Pferde fielen in der gräßlichsten Weise von dem wuchtigen Schlag der Eiche zerstückelt und auch ein Knabe des Diensthofes, so wie einer von den beiden Ochsen stark beschädigt worden sein.

— (Ausrüstung.) In der am 7. September abgehaltenen Presbyterial-Sitzung zeigte, wie daselbst „Wochenblatt“ mittheilt, der Bistritzer Prediger G. S. Risch seinen Austritt aus dem Dienste der Kirche und Schule an. Wir bedauern zwar den Verlust einer so tüchtigen Kraft aus dem Schul- und Kirchendienste unserer ev. Landeskirche, getroffen sind aber damit, daß Risch wohl der Kirche und Schule, aber nicht der Stadt verloren geht. Derselbe wird nun zwar zunächst ein eifriger Geschäftsmann, aber hoffentlich auch ein tüchtiger Bürger unserer Stadt sein.

— (Todesurtheil.) Der 35 Jahre alte Tagelöhner Todor Nyungu und sein Weib Anastasia Szynan bewohnten in Klausenburg mit dem Vorenz Erganyi, dessen Weib und ihrem Sohne August ein Zimmer. Nyungu bemerkte schon seit zwei Jahren, daß sein Weib mit dem jungen Erganyi ein verbotenes Verhältnis unterhalte. Eine Folge dieser Wahrnehmung war fortwährender Zank und mitunter geschah es, daß Nyungu seine Frau dieserwegen schlug; endlich nahm der Zwist solche Dimensionen an, daß der junge Mensch aus dem Hause zog. Die verleihte Frau lockte ihn aber wieder zu sich. Von diesem Augenblicke an verfinsterte sich das Gemüth Nyungu's vollends; der betrogene Mann wurde traurig und fing zuletzt zu toben an; er, der früher gelassen, fleißig und nüchtern gewesen, war jetzt immer aufgeregter, sprach wenig und lebte küster nur für sich. Am 3. März v. J. waren die beiden Erganyi (Vater und Sohn) außer Hause, während die zwei Weiber die Nacht in der gemeinsamen Stube verbrachten. Diese legten sich zu Bette; Nyungu dagegen ging in der Stube unruhig auf und ab, begab sich wiederholt in den Hof, kam wieder und legte sich endlich auch nieder. Gegen 3 Uhr Morgens erwachte Erganyi's Weib in Folge eines Geräusches und wurde Zeugin einer schrecklichen Scene. Nyungu's Frau lag im Blute auf dem Boden und ihr Mann stand neben ihr mit einer Hacke in der Hand. Die Erganyi stieß vor Schreck einen gellenden Schrei aus; der Mörder stürzte sich auf sie und versetzte ihr mit der Art einige Hiebe, ohne sie jedoch schwer zu verletzen, denn die angegriffene Frau war nach dreiwöchentlichem Krankelager wieder hergestellt. Nyungu wurde noch am selben Tage verhaftet. Während der Untersuchung leugnete er, den Mord absichtlich verübt zu haben, doch in der Schlussverhandlung gestand er auch die Absichtlichkeit und führte als Entschuldigungsgrund an, daß ihn Schreckbilder zu der That verleitet haben. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß der Angeklagte vollkommen zurechnungsfähig sei. Der Klausenburger Gerichtshof verurtheilte ihn zum Tode durch den Strang und der oberrichterliche Hof hat dieses Urtheil vor Kurzem bestätigt, doch wurden die Proceßacten mit dem Antrage auf Begnadigung Seiner Majestät unterbreitet.

— Eine Räuberbande aus der Bukowina treibt im Mannaroser Komitee ihr Unwesen. Am 6. d. M. raubte sie gegen 100 Juhreute auf der Straße von Borja nach Kirilbada aus. Außerdem stiegen die Räuber bei dem Architekten Guard Scholz durch das Fenster in die Wohnung, verwundeten ihn und nahmen 300 fl. mit; mehrere Reisende und Handwerksburschen wurden angehalten und ihrer Habseigenheiten beraubt. Man behauptet, daß die Bande aus 60 — 80 Köpfen bestehe und die Gebirgspässe besetzt hält.

Verzeichniß der unterstützenden Mitglieder der Hermannstädter freiwilligen Feuerwehr.

- (Die Veröffentlichung derselben, bei Gründung des Vereins zugesagt, wird hiemit durchgeföhrt.) (Fortsetzung.) Herr: Habermann Johann, Habermann Nicolaus, Frau Hahn Susanna, Herr: Hajek Martin, Hammer J. Samuel, Hamodi Samuel, Hanna Johanna, Hannenheim Andreas v. Hannenheim Karl v. Hannenheim Stefan v. Hantschel Emanuel, Hartmann Karl, Hartmann A. W. Haupt Friedrich, Haupt Josef, Heinrich Michael, Heiberg Ferdinand, Heldenberg Victor v. Henel Michael, Henrich Karl, Henrich Friedrich, Henrich Gustav, Herbert J. Michael, Herbert Heinrich, Herbert Josef, Herbert Michael, Hertel Adolf, Frau Hertel Emilie, Herr: Herzberg Karl v. Hey Karl, Hirling Albert, Hirling Franz, Hofmeister Adolf v. Horner Anton, Hüttmayer Johann, Jekich Josef, Jrtl Friedrich, Dr. Jahn Franz, Jahn Rudolf, Janda Rudolf, Jauernig Karl, Jelim Michael, Jikeli Samuel, Kabedo Michael, Kallapner Johann, Karthall Karl, Kasper Gustav, Kästner Heinrich, Kellner Leopold, Kendeßy Guard v. Kenz Michael, Kessler Johann, Kessler Johann Georg, Kleinbacher Karl, Frau: Kilitz Karolina, Kirchgatter Katharina, Herr: Kisch Johann, Kisch Karl v. Kistling Andreas, Klein Franz, Klein Johann, Klein Michael.

- Kimpel Josef, Klotzcan J., Kroll Josef, Koch Josef sen., Koch Josef jun., Köhler J., Komertz Josef, Montemeller Josef, Kovacs Josef, König Andreas, Krafft Wilhelm, Kramer Ferdinand, Krasser Friedrich, Dr. Kraus v. Ehrenfeld, Kraus Friedrich, Kraus J. Friedrich, Kramer Andreas, Kreisler Friedrich, Krempels Karl, Kreuzer Karl, Krugowsky Kaspar, Krumpel Karl, Kunte Johann, Kuster Michael, Lange Karl, Laposi Johann, Karher Eduard v. Lazar Michael, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg, Maklari Franz, Mallas Gustav v. Markovag Karl, Martini Samuel, Martini Michael, Mathew Gregor, Mathias Josef, Matza Johann, Frau Mayer Maria, Herr: Mehrbrot Andreas, Kammle Karl, Kestinger Ferdinand, Leonhard Friedrich, Liehner Michael, Lindner Michael, Lorenz Michael, Kutsch Johann Adolf, Südeck Hugo, Madel Georg

Vicitationen.

3. 25,746 2608 1873. 1-3

Kundmachung

wegen Sicherstellung der Verfrachtung von Tabakverschleiß-Gütern aus dem Karlsburger Bahnhofe in das f. ungar. Tabak-Magazin zu Marosporto.

In Folge f. ungar. Finanzministerial-Erlasses vom 5. September l. J., 3. 38,840, wird zur Sicherstellung der Verfrachtung des mittels Eisenbahn in dem Karlsburger Bahnhofe in der Zeitperiode vom 1. October 1873 bis letzten December 1874 einlangenden und aus dem besagten Bahnhofe in das f. ungar. Tabak-Magazin in Marosporto und von diesem zurück auf erwähnten Bahnhof abzustellenden Tabakmaterials und Geschirrs, im heiläufigen Gewichte von 7822 Zoll-Centnern, von der gefertigten f. ungar. Finanz-Direction die Offerte-Verhandlung mit dem Bemerken eröffnet, daß die mit einem 50 kr. Stempel versehenen, mit dem von der zuständigen politischen Behörde über die Vermögensverhältnisse und guten Leumund ausgestellten Zeugnisse und mit der Quittung über das bei dem Steueramte in Karlsburg oder bei dem f. Salzamte in Marosporto erlegte Vadium von 100 fl. belegten schriftlichen Offerte bis zum **22. September 1873**, Vormittags 12 Uhr, bei dem Verstande dieser f. ungar. Finanz-Direction einzureichen sind.

Ferner wird bemerkt, daß der Anbieter sich verpflichten muß, daß in dem oberwähnten Zeitraume im erwähnten Bahnhof einlangende Tabakmateriale so gleich nach besten Einlangen in das besagte Tabakmagazin unverletzt und unbeschädigt zu überführen und dajelbst vorchriftsmäßig zu übergeben.

Das Vadium jener Offerten, deren Anbote nicht angenommen werden, wird nach Schluß der Verhandlung zurückgestellt, das von dem Ersteher erlegte Vadium dagegen wird insoweit zurückgehalten, bis derselbe die Caution von 200 fl. in Baarem, oder aber in nach dem Coursewerthe an nehmbar e Staatspapiere erlegt haben wird.

In dem Offerte ist der Frachtpreis in Ziffern und Schrift anzugeben und anzuführen, daß der Offertent die bei dem f. Finanzwach-Commissariate in Karlsburg und f. Salzamte in Marosporto zur Einsicht offen liegenden Contract-Verbindungen gelesen habe und sich denselben unterwirft.

Nach erfolgter Verhandlung bezüglich des Anbotes ist der Offertent gehalten, behufs Vertragsabschlusses bei dem f. Salzamte in Marosporto zu erscheinen.

Nach dem Termine einlangende, oder nicht gehörig instruirte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Hermannstadt, am 11. September 1873.

Von der f. ungar. Finanz-Direction.

3. 8765/Cir. 1873. 1-3

Feilbietungs-Edict.

Vom f. Gerichtshofe in Hermannstadt als Realinstanz wird hiemit kundgemacht: Es sei über Ansuchen des Constantin Gligor aus Szakadath wider Nicodin Bucur aus Szakadath zur Hereinbringung der Forderung von 54 fl. 16 kr. d. W. e. s. c. die executive Feilbietung der dem Nicodin Bucur, auf Szakadath Gebiet gehörigen, bereits gerichtlich gepfändeten und auf 154 fl. 30 kr. geschätzten Grundstücke sub tep. 3. 18.558, 18.909, 19.403, 19.424, 19.833, 19.886, 19.948, 3133, 4333, 6805, 11.599, 2686, 15.025, 11.874, 11.877, 1226, 1803, 19.997, 20.004, 903, 1354, 2403, 6810 und 9839 bewilligt und zur Bornahme dieser Versteigerung der erste Termin auf den **15. October** und der zweite Termin auf den **15. November 1873**, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Orts-Amtskanzlei in Szakadath unter den nachstehenden Feilbietungsbedingungen festgesetzt worden:

- 1. Jeder Kauflustige hat ein 10perc. Vadium des Schätzungswertes in baarem Gelde zu Händen des Feilbietungs-Commissars zu erlegen.
- 2. Ausrufpreis ist der Schätzungswert.
- 3. Der Kaufpreis ist sogleich baar zu erlegen.

Zugleich werden diejenigen Hypothekargläubiger, welche nicht zu Hermannstadt oder in dessen Nähe wohnen, aufgefordert, zu ihrer Vertretung bei der Vertheilung des Kaufschillings am Sitze der Behörde Bevollmächtigte zu bestellen, und bis zum Verkaufe Namen und Wohnort derselben anzuzeigen, widrigenfalls sie durch den von Amtswegen bestellten Curator würden vertreten werden.

Schließlich ergeht die Aufforderung an Diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Ansprüche oder Prioritätsrechte auf die gepfändeten Güter erweisen zu können glauben, ungeachtet ihnen keine besondere Verständigung zugekommen ist, ihre Anspruchsklagen bei der oben erwähnten Grundbuch-Behörde binnen 15 Tagen, vom letzten Tage der Kundmachung des Edictes, zu überreichen, widrigenfalls solche Klagen den Fortgang der Execution nicht hemmen und die Anspruchsvererber lediglich auf den Ueberschuß des Kaufpreises verwiesen werden würden.

Hermannstadt, am 14. August 1873.

Aus dem Rathe des f. Gerichtshofes.

3. 7579/Cir. 1873. 1-3

Feilbietungs-Edict.

Vom f. Gerichtshofe in Hermannstadt als Realinstanz wird hiemit kundgemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Reissenberger aus Hermannstadt wider Carl Binder aus Hermannstadt zur Hereinbringung der Forderung von 3000 fl. d. W. e. s. c. die executive Feilbietung der dem Carl Binder gehörigen, bereits gerichtlich gepfändeten und geschätzten Realitäten,

als: des Hauses, Hof, Garten und Wirthschaftsgebäuden im Grundbuche der Vorstadt Foglio 548 Nro. 543/604/519 und des daneben befindlichen Gartens im Grundbuche der Vorstadt Foglio 549 Nro. 544/605, geschätzt auf 6355 fl. d. W., bewilligt und zur Bornahme dieser Versteigerung der erste Termin auf den **22. October** und der zweite Termin auf den **22. November 1873**, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiergerichtlichen Grundbuchkanzlei unter den nachstehenden Feilbietungs-Bedingungen festgesetzt worden:

- 1. Jeder Kauflustige hat ein 10perc. Vadium des Schätzungswertes in baarem Gelde zu Händen des Feilbietungs-Commissars zu erlegen.
- 2. Ausrufpreis ist der Schätzungswert.
- 3. Der Kaufpreis ist in zwei Raten, und zwar die erste Hälfte sogleich nach erfolgtem Zuschlage, die andere Hälfte binnen 14 Tagen bei Gericht zu erlegen und inzwisehen mit 6 Percent zu verzinsen.

Zugleich werden diejenigen Hypothekargläubiger, welche nicht zu Hermannstadt oder in dessen Nähe wohnen, aufgefordert, zu ihrer Vertretung bei der Vertheilung des Kaufschillings am Sitze der Behörde Bevollmächtigte zu bestellen, und bis zum Verkaufe Namen und Wohnort derselben anzuzeigen, widrigenfalls sie durch den von Amtswegen bestellten Curator würden vertreten werden.

Schließlich ergeht die Aufforderung an Diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Ansprüche oder Prioritätsrechte auf die gepfändeten Güter vorweisen zu können glauben, ungeachtet ihnen keine besondere Verständigung zugekommen ist, ihre Anspruchsklagen bei der oben erwähnten Grundbuch-Behörde binnen 15 Tagen, vom letzten Tage der Kundmachung des Edictes, zu überreichen, widrigenfalls solche Klagen den Fortgang der Execution nicht hemmen und die Anspruchsvererber lediglich auf den Ueberschuß des Kaufpreises verwiesen werden würden.

Hermannstadt, am 7. August 1873.

Aus dem Rathe des f. Gerichtshofes.

Ungarische Ostbahn

Vicitations-Ankündigung.

Die Bau-Direction der ungar. Ostbahn veräußert **Dienstag den 23. September l. J. am Stations-Platz Hermannstadt die letzten Ueberreste von Ausschusschwellen, defecten Bauhölzern und Inventar-Gegenständen.**

Beginn der Vicitation 2 Uhr Nachmittags.

Genauck, Ober-Ingenieur.

Schöne weingrüne Fässer sind billig zu verkaufen: **Elisabethgasse, Haus-Nro. 7.**

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt am 1. October l. J. ihr erstes Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsleute.

Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und der kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahrescurien, die letztere gliedert sich in eine chemische und mechanische Richtung. Für die praktische Ausbildung besteht ein Mustercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.

Berufspflicht: Die Studirenden der Akademie genießen die durch das Wohlgeheh ausgesprochene Begünstigung des einjährigen Freiwilligenbienstes.

Auf alle Anfragen, betreffs Aufnahme, Unterbringung etc. ertheilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospekte Die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Dr. Alwens, Director.

Graz, am 30. Juli 1873. 3-3

Erste Wiener Thurmuhren-Fabrik
Schauer & Koller
(vorm. Gebr. Resch),
Wien, Mariabferstraße Nro. 61,
empfehlen bestens ihre Fabrikate in Thurm- und Consoluhren, sowie alle Arten von Uhren für öffentliche Gebäude, Schiffe, Eisenbahnen, Fabriken, Bergwerke etc. unter vollster Garantie.
Preis-Courante und Zeichnungen auf Verlangen gratis.

Gratis und franco Gewinnliste
verfenbet die neueste
R. v. Orlicé, Professor der Mathematik in Berlin, Wildenstraße Nro. 5. Anfragen*) finden sofort Antwort.
*) Eine solche Anfrage können wir unsern Lesern empfehlen.

Ich beehre mich, dem p. t. Publikum die Anzeige zu machen, daß ich von heute an alle Arten

Glaserer-Arbeiten

auf das Billigste übernehme. Auch Arbeiten außer dem Hause werden auf das Schnellste verfertigt.

Geschäfts-Local: **Grosser Ring, Palais Baron Bruckenthal.**

Achtungsvoll

Julius Pankiewicz,

vormals: **G. H. Hertel.**

1-3

Zu vermieten.

Das Gewölb in der Burgergasse Nro. 13 ist vom 1. October d. J. an zu vermieten. Dasselbe Local kann zu jedem Geschäft benützt werden. Zu erfragen: **Lebereygasse Nro. 20.**

Ein in der deutschen und ungarischen Sprache bewandter

Correspondent

findet sogleich Placement in einem **Agentur-Geschäfte, Klausenburg.** Offerte werden unter der Adresse: **K. O. S. Nro. 103 post restante Klausenburg** erbeten.

Anzeige.

Bei dem Gefertigten, **Saggasse Nro. 14**, wird **Wein** aus den Jahren 1871 und 1872 eimerweis verkauft.

Wilhelm Seraphin.

Gewählte Pianoforte,
Stuzl und Pianino's erster Wiener und Leipziger Firmen zu Fabrikspreisen, im
Claviersalon
Victor v. Heldenberg's,
Hermannstadt,
Heltauergasse 59, 1. Stock.

Lotto-Ziehung in Hermannstadt
am 17. September 1873:

70, 2, 84, 52, 22.

Die nächsten Ziehungen sind am 1. u. 15. October 1873.

Die anerkannt besten eiserne Handdresch-Maschinen von **Moritz Weil jun.** in Frankfurt a. M. sind vorrätzig bei **Paul Nendwich** in Hermannstadt.

Versicherungen gegen **Feuerschaden** und auf das **Leben des Menschen** zu den **billigsten Prämien** und nach den **vortheilhaftesten Combinationen** übernimmt die **allgemeine wechselseitige Versicherungs-Bank „Transsylvania“.**

Michael Göllner jun.,
Civil- und Militär-Schneider in Hermannstadt,
Großer Platz, vis-à-vis dem „Café Janda“,
(ausgezeichnet bei der Wiener Weltausstellung),
beehrt sich die höfliche Anzeige zu machen, daß es ihm gelungen ist, persönlich durch Baareinkäufe ein schönes Sortiment der modernsten Tuchstoffe äußerst billig anzuschaffen und hiedurch in den Stand gesetzt ist, seine p. t. Kunden sowohl bezüglich des **Preises, als auch der Güte der Waare** zufrieden zu stellen. Auch empfiehlt derselbe sein best assortirtes und billigstes Lager von fertigen Herrenkleidern.

Die Central-Agentur für **Handel, Industrie u. Landwirthschaft** in Hermannstadt
empfiehlt sich zu **commissionsweisen Einkäufen und Verkäufen** von:
a) **Waaren und Rohproducten**, sowie von Erzeugnissen der Industrie und Landwirthschaft, ferner von
b) **landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen;**
c) **Geschäfts- und Industrie-Etablissements, Häuser und andern Realitäten;** beforzt auch die **Administration** von hiesigen Häusern und **Verpachtung** von Grundstücken; **Vicitationen** bei Uebersiedlungen und **Verlassenschaften**, und die **außergerichtliche Vertretung** bei hiesigen **Aemtern und Privaten**, unter Beobachtung der **strengsten Solidität** zu den **billigsten Bedingungen.**
(Comptoir: Heltauergasse, im Hotel „Zum römischen Kaiser.“) 7-24

Grüße
auf der Son
Feiertage 18
Koffet für das
5 fl., das Bier
50 kr., ein W
Mit Zulassung
Haus 1 p
Mit
Postverfend
Im Jalen
halbjährig 7 fl.
jährig 3 fl. 50 kr
Im Anstalt
vierteljährig 4 p
Redakteur und
Herausgeber
Th. Steinhaus

Fillial-Abonneme
bei Herrn J. F. I

Nr. 221

Prän
Mit Ende
3. Quartal; dab
weiteren Theilnah
Die Abonne
In
Ganzjährig
Halbjährig
Vierteljährig
Monatlich
Mit Zustellung ins
Die Abon
wollen gütlich mit
station recht bald
welche das Porto
thum und unangen
der

Das Haupt
Schrei nach Rettun
schaft“. Das Un
vor es noch ins
gemacht hatten, da
vertreten soll. Ne
die Lebensfähigkeit
die Geschichte des
tismus — angewie
desinteresse nahe be
sie in eminenter W
die Vaterlandsliebe
urtheil beieget. I
Arme und Reiche
unter auch für das
Leben, aber nicht in
ist aber eine Damp
bringt der angeregt
wenn die Geschäfte
kommen, der Selbst
halten soll, dazu
der opferreuebigste
morgen wieder eine
figirt wird.
Eine Ironie
konsequenter Gemüth
die von kalvinischen